

Strandpieper *Anthus petrosus* (Montagu, 1798)

• Ausnahmeerscheinung

• Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands (2012): V

Das Brutareal der Art bilden die Küstengebiete Großbritanniens, Irlands und Nordwestfrankreichs (*A. p. petrosus*) sowie die Küstenstreifen vom Kattegat über Skandinavien bis zum Weißen Meer (*A. p. littoralis*). Brutnachweise der Art gelangen in Deutschland bislang lediglich auf Helgoland (1999 und 2000) und Rügen (2000) (GEDEON et al. 2014). Skandinavische Brutvögel sind überwiegend Zugvögel und überwintern regelmäßig an den Küsten von Nord- und Ostsee, seltener dagegen im norddeutschen Binnenland (BAUER et al. 2005).

Nachweise des Strandpiepers aus dem 19. Jahrhundert liegen für das Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalts nicht vor (z. B. J. F. NAUMANN 1823, PÄSSLER 1856). Der erste Nachweis stammt von LINDNER (1912), der am 04.10.1904 an den Veckenstedter Teichen bei Osterwieck/HZ ein ♂ dieser Art geschossen hatte. Die Richtigkeit der Bestimmung soll A. Reichenow, seinerzeit Kustos am Museum für Naturkunde in Berlin, nachgeprüft haben (RINGLEBEN 1953, 1957).

Erst ab Mitte der 1960er Jahre wurden weitere Feststellungen von Strandpiepern in Sachsen-Anhalt dokumentiert. Als ausreichend belegt gelten folgende Nachweise:

1. Am 17.09.1966 wurde ein Ind. an den Schlammteichen Andersleben/BK beobachtet (HAENSEL & KÖNIG 1984, DORN-BUSCH 2012).

2. Am 17.11.1976 hielt sich ein Ind. an der Kläranlage Halle auf (J. Schmiedel in GNIELKA 1983a).

Aus aktueller Zeit stammen drei Nachweise:

1. ein Ind. am 19.11.2001 südlich von Sennewitz/SK (J. Schmiedel in DSK 2008),
2. ein Ind. am 14.03.2005 bei Stendal (J. Braun in DSK 2008),
3. zwei Ind. am 02.11.2010 im Großen Bruch nördlich Pabstorf/HZ (F. Weihe in AK ST 2012).

Acht Beobachtungen nach 1990 mit insgesamt 15 Vögeln sind nicht ausreichend dokumentiert: 02.11.1997 Kiessee Sollnitz/ABI, 12.12.1998 Elbe km 204/WB, 14.11.1999 Ascheteich Zschornowitz/WB, 22.12.1999 Kiesbank an der Mulde bei Dessau, 12.12.1999 und 24.01.2000 Mulde bei Dessau, 30.12.2000 Bergwitzsee/WB, 12.10.2003 Untermulde bei Dessau (GEORGE & WADEWITZ 1999, 2000, 2001; SCHWARZE in SCHWARZE & KOLBE 2006).

Rolf Weißgerber
2. Fassung [08/2018]